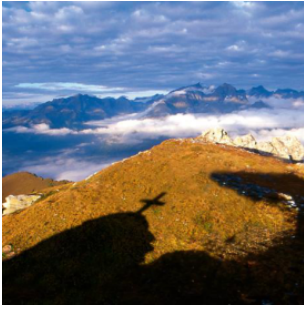
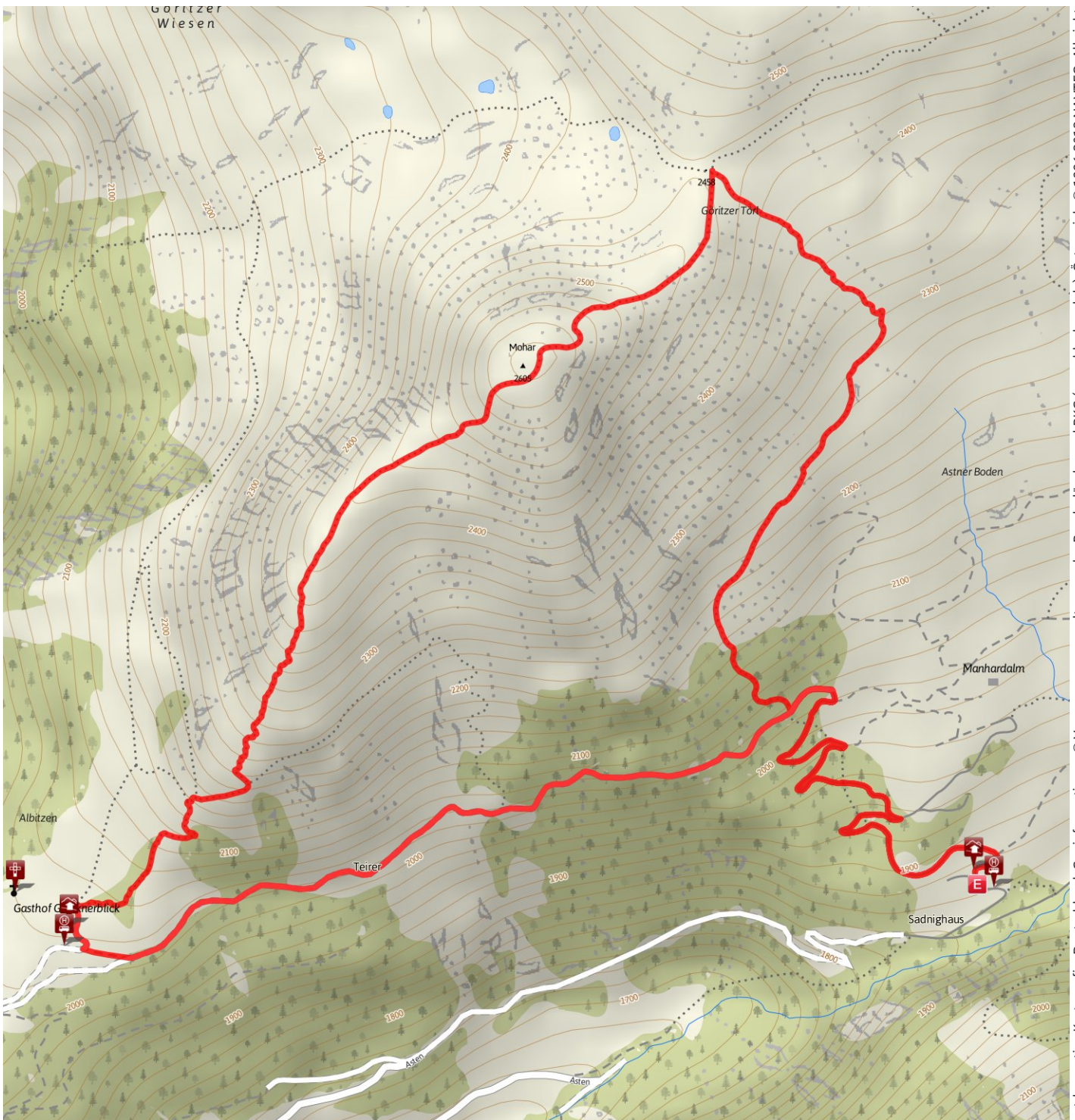


**Mohar**



<b>Gütesiegel</b>	STANDARD	<b>Länge</b>	10,4 km	<b>Schwierigkeit</b>	<b>mittel</b>
<b>Bewertungen</b>	☆☆☆☆☆ (0)	<b>Höhenmeter</b>	▲ 878 m	<b>Kondition</b>	☆☆☆☆☆
<b>Erlebnis</b>	☆☆☆☆☆		▼ 878 m	<b>Technik</b>	☆☆☆☆☆
<b>Landschaft</b>	☆☆☆☆☆	<b>Dauer</b>	4:30 h		

**Empfohlene Jahreszeiten** J F M A M **J J A S O N D**

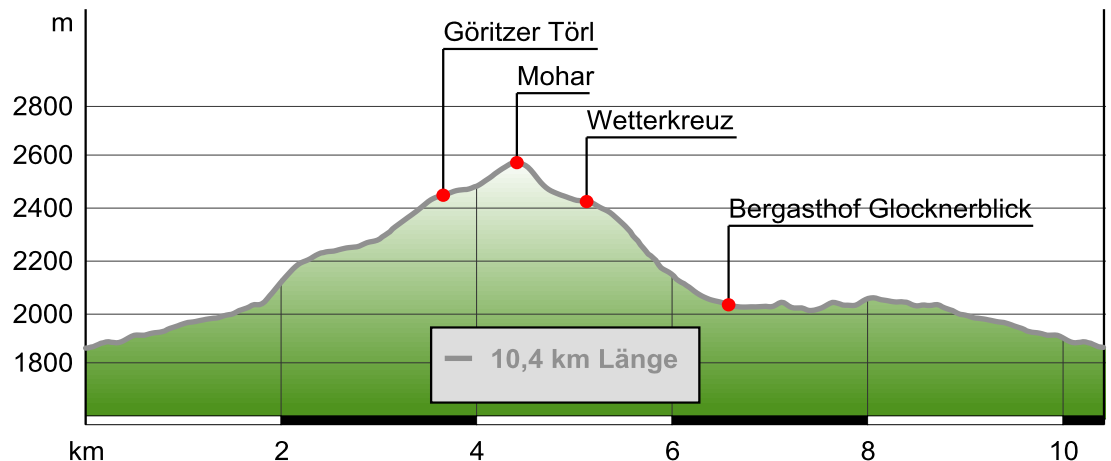


outdooractive Kartografie, Deutschland: Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: © 1996-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Italien: © 1994-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Schweiz: Geodata © swisstopo (5704002735)

## Mohar

### Wegeart

— Unbekannt 10.4 km



## Beschreibung

### Kurzbeschreibung

Leichte, besonders aussichtsreiche Wanderung in wunderbarer Almlandschaft. Der Mohar gilt als einer der schönsten Aussichtsgipfel im Nationalpark. Diese Panorama Rundtour mit führt auf einen Gipfel, von dem Sie Weitblicke über den gesamten Alpenhauptkamm sowie die Dolomiten genießen können.

Jeden Montag vom 22.6. bis 15.9.2013 wird diese Tour im Rahmen der "Magischen Momente" der Hohe Tauern Nationalpark-Region in Kärnten durch einen Nationalpark-Ranger begleitet!

Anmeldung unter +43 (0) 4824 / 2700 oder [tourismus@nationalpark-hohetauern.at](mailto:tourismus@nationalpark-hohetauern.at) bis 17:00 Uhr am Vortag!

### Beschreibung

Im Volksmund ranken sich so manche Sagen rund um den Mohar. So soll der recht unscheinbare Berg bis zu einem riesigen Bergsturz im Jahre 1348 sogar den Großglockner an Höhe überragt haben!

Unglaublich? Aber sind es nicht diese Mythen, die uns bis heute faszinieren, weil sie uns nicht von Fakten, sondern vom Geist längst vergangener Zeiten erzählen wollen?

Wie auch die sichtbaren Überreste des einstigen Goldbergbaus, etwa am "Waschgang".

Hier sind, unterhalb des Mohar, alte Stollen, Gebäudereste und Abraumhalden erhalten geblieben. Ein Abstecher zum "Waschgang" verleiht

daher der herrlichen Rundtour über den Mohargipfel zusätzlichen Glanz. Prächtig ist der unschwierige Gipfelgang, über die herrlichen Almen des Astentals und der Albitzen. Als Aussichtskanzel auf die Bergwelt des Nationalparks ist der Mohar ohnehin konkurrenzlos.

### Startpunkt der Tour

Sadnighaus, Astental

### Wegbeschreibung

Vom Sadnighaus den Güterweg aufwärts folgend (Abkürzung über Steig möglich), bis dieser mit einer letzten Linkskehre flach talauswärts dreht. Nach wenigen Metern (Abzweigung - Weg nr. 153) verlassen wir den Fahrweg nach rechts und folgen dem Steig Richtung Göritzer Törl in steilen Serpentinaufwärt, bis er in die sanfteren Almwiesen quert. Über diese ins Göritzer Törl. Am immer aussichtsreicheren Nordwestkamm teilweise durch Blockgelände bis zum Gipfel. Am steilen Südhang etwas ausgesetzt dem Kamm folgend bis zum Moharkreuz und über den Rücken abwärts zum Almgasthof Glocknerblick (Anschluss Nationalpark-Wanderbus!).

Vom Parkplatz Glocknerblick über den Weg Nr. 152 erst 50 Meter über den Fussweg nach links. Nach einem Gatter stoßen wir auf den Güterweg, der wieder ins Astental führt. Diesem folgend, vorbei an der Sagritzerwirt-Alm bequem zurück zum Sadnighaus.

### Tipp des Autors

## Mohar

Weitere traumhafte Wanderungen in der Nationalpark-Region Hohe Tauern Kärnten finden Sie auf [www.nationalpark-hohetauern.at/wandern!](http://www.nationalpark-hohetauern.at/wandern!)

### Anfahrt

Von der Mölltal-Bundesstraße in Mörtschach Richtung Asten abzweigen und der asphaltierten Straße entlang bis zum Sadnighaus.

### Parken

Parkplatz im Bereich Sadnighaus.

### Öffentliche Verkehrsmittel

Der Nationalpark Wanderbus fährt sowohl das Astental als auch den Glocknerblick täglich von 22.6. bis 15.9.2013 an und bietet so den idealen, bequemen und praktischen Mobilitäts-Service für diese Tour! Auch die Überschreitung Asten-Glocknerblick bzw. umgekehrt ohne Rückweg zum jeweiligen Ausgangspunkt ist so leicht möglich!

### Fahrzeiten Sadnighaus/Astental:

Mörtschach\* 10:12  
Asten Ort 10:25  
Sadnighaus 10:32

Sadnighaus 16:10  
Asten Ort 16:17  
Mörtschach\* 16:32  
Döllach 16:40  
Heiligenblut 16:50

### Fahrzeiten Glocknerblick:

Heiligenblut 09:02  
Döllach\* 09:12  
Glocknerblick 09:35

Glocknerblick 17:25  
Döllach\* 17:50  
Heiligenblut 18:00

\* Anschlussmöglichkeiten an die Tal-Linien des Postbusses

### Weitere Infos / Links

[www.nationalpark-hohetauern.at/magische-momente](http://www.nationalpark-hohetauern.at/magische-momente)






### Zielpunkt der Tour

Wahlweise zurück zum Sadnighaus oder Alpengasthof Glocknerblick (ideal mit Nationalpark Wanderbus!)

### Eigenschaften

-  aussichtsreich
-  Rundtour
-  mit Einkehrmöglichkeit kulturell / historisch
-  familiengerecht, Kinder

### Interessante Punkte

-  Antoniuskapelle beim Alpengasthof Glocknerblick
-  Bergasthof Glocknerblick
-  Nationalpark Wanderbus Haltestelle Glocknerblick
-  Sadnighaus
-  Nationalpark Wanderbus Haltestelle Sadnighaus

### Autor und Quelle

**Autor** Nationalpark-Region Hohe Tauern...  
**erstellt** 10.03.2010  
**geändert** 20.02.2014  
**Quelle** Kärnten Hohe Tauern

